



INFORMATIONSBlatt

DER GEMEINDE ROSENBURG-MOLD

I/1988

* Pflanz einen Baum! Und kannst Du
* auch nicht ahnen, wer einst in
* seinem Schatten tanzt.....
* Bedenk, oh Mensch, daß Deine
* Ahnen, eh sie Dich kannten,
* auch für Dich gepflanzt.

Sommerzeit:

Laut Verordnung der Bundesregierung beginnt die Sommerzeit jeweils am letzten Sonntag im März: sie beginnt daher heuer am 27. März 1988 und endet am 25. September 1988.

Die Uhren sind daher am 27. März 1988 um eine Stunde vorzustellen!

Sperrmüllaktion:

Am Dienstag, 22. März 1988, wird wieder gratis eine Sperrmüllaktion durchgeführt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, den Sperrmüll in keine Säcke zu geben. Die nächste Sperrmüllaktion findet am Dienstag, 6.9.1988 statt.

Aktion "Sauberes Rosenberg":

Am Samstag, 19. März 1988 wird wieder die Aktion "Sauberes Rosenberg" durchgeführt. Die Teilnehmer und freiwilligen Helfer versammeln sich um 8.00 Uhr beim Kriegerdenkmal.

Bei Schlechtwetter wird die Aktion am Samstag, 26. März 1988, durchgeführt.

SENIORENAUSFLUG vom 15.-18.5.88:

Der Seniorenkurzurlaub findet in der Zeit vom 15. - 18. Mai 1988 statt. (Fränkische Schweiz, Bamberg, Vierzehnheiligen, Gößweinstein, Kloster Banz). Der Fahrpreis beträgt ca. öS 3.200,-- (je nach Beteiligung). Die Fahrtbeteiligung ist für alle Personen.

MUTTERTAGSAHRT:

Die Muttertagsfahrt wird in den letzten Maitagen stattfinden, es sind auch Väter eingeladen. Die Fahrtkosten liegen bei ca. S 120,--. Auch jüngere Mütter und Väter sind willkommen. Fahrziel ist das nordöstliche Wald-/Weinviertel. Über die anderen Veranstaltungen, insbesondere die Hauptversammlung des Seniorenbundes, erhalten Sie rechtzeitig Bescheid.

Personalien:

In den Hauptbezirksvorstand des Seniorenbundes wurde Herr Dipl.-Lw. Horst Wünsche berufen. Ferner wurden zu Vertretern des Bezirksomannes Dir. Steinhauser Herr Gend. Gruppeninspektor H. Traschler, Gars, und Herr Dipl.-Lw. Horst Wünsche, Rosenberg, bestellt. In den Vorstand des Seniorenbundes Rosenberg-Mold wurde zusätzlich Herr Franz Winkler, Mold, berufen.

Herausgeber: Gemeinde Rosenberg-Mold
Für den Inhalt verantwortlich: Johann Romann
Johann Himmer

Schriftleitung: Heinrich Pree

Sponson: Herr Josef S t r o m m e r , Mold 4, hat sein Studium mit der Sponson zum Diplomingenieur erfolgreich abgeschlossen.
Die Gemeinde Rosenberg-Mold gratuliert dazu recht herzlich!

Jagdpachtschilling 1988 - KG. MOLD: Der Jagdpachtschilling für die Kat. Gde. Mold gelangt in der Zeit vom 5. April 1988 bis einschl. 19. April 1988 jeden DIENSTAG, jeweils von 17.30 - 19.30 Uhr zur Auszahlung.
Nicht behobene Anteile verfallen nach dem 19.4.1988 ausnahmslos zu Gunsten der Gemeindekasse.

B e v ö l k e r u n g s s p i e g e l

Geburtstage: Wir gratulieren:
zum 85. Geburtstag - Anna Köppl, Mold 18
zum 80. Geburtstag - Franziska Dum, Zaingrub 9
zum 75. Geburtstag - Anton Nichtawitz, Mold 39
 Maria Analmayer, Stallegg 12
 Angela Korécky, Rosenberg 87
 Anna Knappich, Mold 66
zum 65. Geburtstag - Anton Walkersdorfer, Mold 66
zum 60. Geburtstag - Franz Gföhler, Mörtersdorf 8
 Walter Patta, Rosenberg 88
zum 50. Geburtstag - Prof. Alfred Horner, Stallegg 14
 Gertrude Schmöger, Mold 22 A
 Maria Hainthaler, Stallegg 12
 Hermann Krainz, Rosenberg 86
 Ing. Petrus Rudel, Mold 72

Goldene Hochzeit: Johann und Maria Kitzler, Rosenberg 68

Geburten: Daniela THIEMER, Rosenberg 78

Sterbefälle: Verw. Viktor Wewerka, im 63. Lebensjahr
Leopoldine Nichtawitz, Allentsteig, im 91. Lebensjahr
Zita Hammer, Rosenberg 12, im 61. Lebensjahr

Am 22.2.1988 wurde ein männliches Neugeborenes in der Kat. Gde. Rosenberg tot aufgefunden.

Wir machen aufmerksam: Es wäre sehr schön, wenn zur Einweihung des neuen Gemeinschaftshauses in Mold am 18. Juni 1988 die Häuser mit der Gemeindefahne mit Wappen geschmückt wären.
Bestellungen nimmt das Gemeindeamt gerne entgegen. Der Preis liegt je nach Fahne zwischen S 600,-- und S 1.500,--.

In der Beilage finden Sie einen Leistungsbericht der Jahre 1985 - 1987 in Verbindung mit einer Vorschau auf das Jahr 1988.

LEISTUNGSBERICHT 1985 - 1987

MIT VORSCHAU 1988

Mit dem heutigen Informationsblatt möchte ich Ihnen als Bürgermeister der Gemeinde Rosenberg - Mold einen Leistungsbericht der letzten drei Jahre und eine Vorschau für das Haushaltsjahr 1988 geben.

Zunächst möchte ich ein Kapitel behandeln, für das die Gemeinde sehr viel Geld ausgibt, ohne daß die Leistungen im wesentlichen von der Bevölkerung registriert werden: heißt es doch, daß der Schulbesuch gratis ist.

Anhand der nachstehenden Tabelle mögen Sie entnehmen, wie die Aufwendungen der Gemeinde für die diversen Schulen gestiegen sind. Unser ortseigener Schulverband (Volksschulen in Rosenberg und in Mold) kostete

im Jahre 1985	S 185.632,--	S 5.017,-- pro Schüler	(37)
im Jahre 1986	S 251.929,--	" 8.398,-- pro Schüler	(30)
im Jahre 1987	S 298.115,--	" 11.466,-- pro Schüler	(26)
Vorschau für 1988	S 166.000,--	" 5.533,-- pro Schüler	(30)

Die Kosten für die Volksschule Gars (für die KG. Zaingrub und Mörtersdorf) betragen:

im Jahre 1985	S 186.540,--	S 11.659,-- pro Schüler	(16)
im Jahre 1986	S 196.670,--	" 12.292,-- pro Schüler	(16)
im Jahre 1987	S 191.620,--	" 11.976,-- pro Schüler	(16)
Vorschau für 1988	S 192.690,--	" 12.043,-- pro Schüler	(16)

Die Kosten für die Hauptschule in Horn (für Schüler aus der KG. Mold) betragen:

im Jahre 1985	S 173.954,--	S 7.907,-- pro Schüler	(22)
im Jahre 1986	S 210.500,--	S 8.771,-- pro Schüler	(24)
im Jahre 1987	S 230.325,--	S 9.213,-- pro Schüler	(25)
Vorschau für 1988	S 162.200,--	S 8.110,-- pro Schüler	(20)

Die Kosten für die Hauptschule in Gars betragen:

im Jahre 1985	S 259.694,--	S 10.388,-- pro Schüler	(25)
im Jahre 1986	S 213.530,--	S 10.168,-- pro Schüler	(21)
im Jahre 1987	S 224.577,--	S 10.208,-- pro Schüler	(22)
Vorschau für 1988	S 267.107,--	S 12.719,-- pro Schüler	(21)

Die Aufwendungen der Gemeinde für den Kindergarten in Breiteneich (Teilnehmer aus der Kat. Gde. Rosenberg und Mold) betragen:

im Jahre 1985	S 169.692,--	S 9.427,-- pro Kind	(18)
im Jahre 1986	S 140.208,--	" 7.109,-- pro Kind	(21)
im Jahre 1987	S 177.037,--	" 8.430,-- pro Kind	(21)
Vorschau für 1988	S 180.000,--	" 6.667,-- pro Kind	(27)

In diesen Aufwendungen sind die Kosten für den Kindergartentransport (Subvention seitens der Gemeinde) noch nicht enthalten, diese betragen:

im Jahre 1985	S 23.780,--
im Jahre 1986	S 33.552,--
im Jahre 1987	S 64.594,--
Vorschau für 1988	S 55.000,--

Diese Kosten werden von der Gemeinde und dem Land Niederösterreich zu je 50 % getragen.

Ein weiteres Kapitel, welches ebenfalls wenig Beachtung findet, ist der Beitrag, den die Gemeinde an den Krankenanstaltensprengel des Bezirks leisten muß. (NOEKAS) Hier ebenfalls die Beitragsentwicklung der Gemeinde der letzten Jahre:

im Jahre 1985	S 392.052,--
im Jahre 1986	S 454.884,--
im Jahre 1987	S 452.492,--
Vorschau für 1988	S 370.000,--

Kurz möchte ich auch die Aufwendungen der Gemeinde für die Stromkosten und Instandhaltung der Beleuchtung der Katastralgemeinden darstellen. Aus den untenstehenden Zahlen können Sie sich ein Bild machen; bei dieser Gelegenheit möchte ich um Verständnis bitten, daß wir leider nicht in der Lage sind, sofort jede Ortsbeleuchtungslampe zu reparieren.

In den nachstehend angeführten Kosten sind jene der Neuanlagen nicht enthalten!

Die Aufwendungen für die Straßenbeleuchtung betragen:

im Jahre 1985	S 118.284,--
im Jahre 1986	S 116.423,--
im Jahre 1987	S 124.336,--
Vorschau für 1988	S 210.000,--

Nicht unerwähnt wollen die Beiträge bleiben, die wir als Landesumlage und Bezirksumlage (Sozialhilfeumlage) zu leisten haben.

<u>LANDESUMLAGE:</u>	im Jahre 1985	S 335.372,--
	im Jahre 1986	S 358.330,--
	im Jahre 1987	S 371.606,--
	Vorschau für 1988	S 324.000,--

<u>BEZIRKSUMLAGE:</u>	im Jahre 1985	S 356.110,--
	im Jahre 1986	S 347.489,--
	im Jahre 1987	S 369.525,--
	Vorschau für 1988	S 335.000,--

Nun auch die Entwicklungen der Einnahmen, wovon die Gemeinde lebt:

	1985	1986	1987	Vorschau 1988
GRUNDSTEUER A + B	621.138,--	597.384,--	605.315,--	597.000,--
GEWERBESTEUER	758.184,--	729.645,--	61.442,--	50.000,--
LOHNSUMMENSTEUER	491.493,--	535.960,--	396.917,--	350.000,--
GETRÄNKESTEUER	529.610,--	492.051,--	540.874,--	500.000,--
ERTRAGSANTEILE	3.088.525,--	3.313.002,--	3.546.801,--	3.457.000,--

Es ist uns in den abgelaufenen Perioden gelungen, den ordentlichen Haushalt jährlich auszugleichen, sodaß wir in der Lage waren, jährlich außerordentliche Vorhaben durchzuführen. Ich möchte hier vor allem die Aufwendungen auf dem Straßenbausektor hervorheben. Diese Vorhaben sind nur mit kräftiger Unterstützung des Landes Niederösterreich möglich geworden. Auch hier wieder eine schematische Darstellung der letzten Jahre:

An Straßenbauvorhaben wurden durchgeführt:

	Anteil der Gemeinde	Beiträge des Landes	GESAMT
1985:	1.599.200,--	504.000,--	2.103.000,--
1986:	1.630.000,--	400.000,--	2.080.000,--
1987:	972.970,--	420.000,--	1.392.970,--
Vorschau für 1988:	700.000,--	300.000,--	1.000.000,--

Im Jahre 1986 konnten auch die Arbeiten der Abwasserbeseitigungsanlage in Rosenberg (Erweiterung - Taffasiedlung) abgeschlossen werden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf S 5.245.000,--. Die Finanzierung dieses Großvorhabens konnte natürlich nicht ohne wesentliche Kreditbeistellung seitens des Landes Niederösterreich und des Wasserwirtschaftsfonds bewerkstelligt werden.

Mit dieser Errichtung ist die KG. Rosenberg zu 90 % an das Mischwasserkanalsystem angeschlossen.

Die Beitragsleistungen und Ergänzungsgebühren der Ortsbevölkerung wurden mit ca. 9 % bemessen. Die Gemeinde hat die Gebühren so festgesetzt, daß nur die laufenden Betriebskosten seitens der Anschlußwerber gedeckt sind. Die Kapitals- und Zinsentilgung erfolgt zur Gänze seitens der Gemeinde.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen auch eine kurze Darstellung der Kostenentwicklung der beiden vollbiologischen Kläranlagen geben:

	Stromkosten	Erhaltungskosten
1985:	139.458,--	37.254,--
1986:	115.196,--	32.726,--
1987:	117.942,--	42.922,--
Vorschau für 1988:	130.000,--	120.000,--

Nun auch eine Übersicht über die Kostenentwicklung der Wasserversorgung:

Einnahmen	Ausgaben	Subvention Gemeinde
1985: Wassergeb. 538.098,--	Darlehentilg. S 1,301.766,--	
	Stromkosten " 188.593,--	
	Instandhaltung " 58.229,--	
	Summe S 1,549.538,--	S 1,011.490,--
1986: Wassergeb. 676.556,--	Darlehentilg. S 1,286.766,--	
	Stromkosten " 120.889,--	
	Instandhaltung " 54.182,--	
	Summe S 1,461.837,--	S 785.281,--
1987: Wassergeb. 667.153,--	Darlehentilg. S 1,026.765,--	
	Stromkosten " 130.291,--	
	Instandhaltung " 114.523,--	
	Summe S 1,271.579,--	S 604.421,--
Vorschau 1988: Wassergeb. 642.000,--	Darlehentilg. S 1,135.000,--	
	Stromkosten " 130.000,--	
	Instandhaltung " 120.000,--	
	Summe S 1,385.000,--	S 743.000,--

In den letzten Jahren war es auch möglich, die beiden Schulgebäude in Mold und in Rosenberg zu renovieren. Im Schulgebäude Rosenberg wurden 5 Fenster erneuert; die Kosten hierfür betragen S 58.306,--.

Im Schulgebäude Mold wurde der Fußboden komplett erneuert. Es wurde ein Parkettboden eingebaut. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch eine Fußbodenheizung verlegt. Insgesamt wurden für die Renovierung der Volksschule Mold S 157.803,-- investiert.

Ebenso konnten im Jahre 1987 für die Freiwillige Feuerwehr Rosenberg und Mold mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes und finanzieller Beteiligung beider Feuerwehren zwei Löschfahrzeuge angekauft werden. Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf S 1.331.224,--. Der finanzielle Beitrag der Gemeinde betrug S 870.728,--.

Weiters konnte im Jahre 1987 mit dem Bau eines neuen Zeughauses in Mörtersdorf begonnen werden. Die Kosten beliefen sich 1987 auf S 352.303,--. Für die Fertigstellung im heurigen Jahr sind S 1.200.000,-- vorgesehen.

In all diesen Beträgen sind nicht enthalten die ungezählten Stunden, die seitens der Mitglieder der Freiw. Feuerwehren geleistet wurden. Ohne ihre Mithilfe wären wir nicht in der Lage gewesen, die vorgenannten Projekte zu realisieren. Ich möchte mich nochmals auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Als Einstiegsprojekt im Rahmen der Dorferneuerung wurde in Mold ein Gemeinschaftshaus errichtet. Die Kosten für dieses Projekt betragen bisher S 1.900.000,-- (incl. Grundankauf). Auch dieses Projekt wäre ohne der Mithilfe der verschiedenen Vereine und ohne finanzielle Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich (bisher S 780.000,--) nicht möglich gewesen. Die Fertigstellung dieses Vorhabens ist für heuer vorgesehen. Die Eröffnung findet am 18. Juni 1988 durch Herrn Landeshauptmannstellvertreter Dr. Erwin P R Ö L L statt.

Auch ist die Gemeinde bemüht, altes Kulturgut zu erhalten. So wurden im Jahre 1987 für die Restaurierung von Kleindenkmälern (Marterl) S 80.000,00 investiert. Für das Jahr 1988 sind weitere S 140.000,-- vorgesehen.

Weiters sollen nicht unerwähnt die zahlreichen Aktivitäten auf dem kulturellen Sektor bleiben:

Bei den verschiedenen kulturellen Veranstaltungen konnten weit über 1.000 Besucher gezählt werden. So wurde z. B. im Sommer des Vorjahres auf der Rosenberg ein Posaunenkonzert, ein Liederabend mit Kammersänger Heinz Holecek sowie ein Konzert der Tschechischen Philharmonie geboten.

Auch die Lesung von dem berühmten Volksschauspieler Jochen Brockmann in Maria Dreieichen war ein voller Erfolg. Besonders gut angekommen ist der Operetten-nachmittag mit Karl Pils und Gitta Telberg.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, daß am 1. und 3., 8. und 10. sowie am 15. und 17. Juli 1988 auf der Rosenberg die Oper von Haydn - "Das brennende Haus" - sowie am 2., 9. und 16. Juli 1988 in der Gertrudskirche in Gars "Die Geschichte vom Soldaten" von Igor Strawinsky aufgeführt werden.

Diese Aufführungen finden im Rahmen des NÖ. Donaufestivals statt und stellen sicher für unser Gebiet einen einmaligen kulturellen Höhepunkt dar.

Ich darf Sie daher in diesem Zusammenhang bitten, sich selber den Besuch einer dieser Aufführungen vorzunehmen und in Ihrem Bekanntenkreis tatkräftig dafür zu werben, damit auch diesen Veranstaltungen ein voller Erfolg beschieden wird, denn nur dadurch werden wir auch in der Lage sein, für unsere Region derartige sehenswerte Vorstellungen zur Aufführung zu bringen.

Aus den vorstehenden Darstellungen können Sie ersehen, daß sich die Gemeindevertretung in den abgelaufenen Jahren stets bemüht hat, das Ortsbild und die Lebensbedingungen unserer Bewohner laufend zu verbessern. Erwähnenswert ist noch, daß die Beschlüsse des Gemeinderates in völliger Übereinstimmung gefaßt wurden.

Ich möchte diesen Bericht nicht schließen, ohne mich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und bei Ihnen allen für Ihre Mitarbeit und für Ihr Verständnis zu bedanken. Der Dank gebührt auch unseren Gemeindebediensteten und den Verantwortlichen des Gemeinde - Informationsblattes.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser auszugsweisen Darstellung der Gemeindegeschäftsgebarung und Aktivitäten im Gemeindegebiet eine wertvolle Information geliefert zu haben und verbleibe mit dem Wunsch, daß unserer Gemeinde weitere gute Entwicklungen beschieden sein mögen.

Ihr Bürgermeister:

Ing. Heribert Strommer